



## **BESCHLUSSVORLAGE**

---

**SG 23**

**Tagesordnungspunkt: 2**

**Jugendhilfe;  
Vorstellung der Arbeit in der Ganztagsintensivklasse (GIK) an der  
Heimvolksschule St. Josef in Wartenberg**

**Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 15.07.2010**

öffentliche Sitzung

**Vorlagebericht:** siehe Rückseite

**Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:**

keine

**Beschlussvorschlag:**

Von den Ausführungen über die Arbeit in der Ganztagsintensivklasse (GIK) an der Heimvolksschule St. Josef in Wartenberg wird Kenntnis genommen.

Alois-Schieß-Platz 2  
85435 Erding

Ansprechpartner/in:  
Sylvia Dicenta

Zi.Nr.: 221

Tel. 08122/58-1214  
sylvia.dicenta@lra-  
ed.de

Erding, 22.06.2010  
Az.:  
gra-di

## **Vorlagebericht:**

Seit dem Schuljahr 2008/2009 wird an der Heimvolksschule St. Josef in Wartenberg eine Ganztagsintensivklasse (GIK) geführt, initiiert und umgesetzt wurde das besondere Angebot der GIK vom Landkreis Erding.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Es handelt sich hier um SchülerInnen, die in ihren bisherigen Hauptschulen als Schulverweigerer und Schulschwänzer eingeschätzt wurden. In der Ganztagsintensivklasse (GIK) werden in der Regel die Jahrgangsstufen 7-9 beschult. Es unterrichten in der Klasse neben einem Hauptschullehrer noch Sonderschul- und Förderlehrer mit 10 bzw. 6 Wochenstunden. Daneben ist auch eine Sozialpädagogin mit 30 Wochenstunden in der Klasse.

Die Schüler werden Montag-Donnerstag von 8.00-16.15 Uhr und Freitag bis 13.00 Uhr betreut.

Die Jugendlichen werden vor Eintritt in die GIK vom Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) in Landshut abgeklärt. Das SPZ unterstützt die Arbeit durch therapeutische Angebote am Nachmittag.

Gefördert wird diese Schulart über das Kultusministerium im Rahmen der Offenen Ganztagschule. Hierzu ist es erforderlich, dass jeweils bis 01.06. die Heimvolksschule Wartenberg die entsprechenden Förderanträge stellt. Bezuschusst werden seitens des Kultusministeriums pro Schuljahr/Klasse 21.500 €. Die Mindestgruppenstärke beträgt 11 SchülerInnen.

Die Sozialpädagogin die mit wöchentlich 30 Stunden zusätzlich zum Schulpersonal in der Klasse arbeitet, wird vom Landkreis Erding gestellt. Deshalb erhält der Landkreis Erding auch die entsprechenden Fördergelder.

Die Kosten belaufen sich einschließlich Personalkosten für die 30 Stunden/Sozialpädagogin, sowie die Ausgaben für Teile der Erlebnispädagogik, Supervision, Reisekosten, Fortbildung und Büromaterial auf ca. 38.000 € im Jahr. Bei einem Zuschuss von 21.500 € verbleiben dem Landkreis Erding Kosten in Höhe von 16.500 €.

Bei einer Bürgermeisterdienstbesprechung vor Einführung der Ganztagsintensivklasse haben sich die Bürgermeister verpflichtet, pro SchülerIn aus ihrer Gemeinde für ein Schuljahr 1.000 € Zuschuss zu gewähren.

Als Partner des Landkreises Erding bei der GIK fungiert der Lions Club. Für weitere erlebnispädagogische Maßnahmen, wie Klettergarten, Ausflug ins Landschulheim, Übernahme der Kosten für das gemeinsame Frühstück, hat sich der Lions Club Erding dankenswerter Weise bereit erklärt, pro Schuljahr zwischen 5.000 u. 7.000 € an Zuschuss zu gewähren.

Im ersten Schuljahr musste man sich sehr bald von 2 Schülern trennen, da diese trotz intensiver Betreuung die Regeln nicht eingehalten haben. Von den 9 verbliebenen Schülern haben 5 den Abschluss geschafft und auch einen Ausbildungsplatz erhalten. Die übrig gebliebenen 4 Schüler können in diesem Schuljahr ihren Abschluss machen. So wie es derzeit aussieht, werden von den diesjährigen 9 Schülern wiederum 5 den Abschluss leisten und in eine Ausbildung gehen.

In Bayern gibt es zurzeit nur 4 Ganztagsintensivklassen und zwar in den Landkreisen Mühldorf, Altötting, Neuburg an der Donau und Erding.

Ab dem Schuljahr 2010/2011 besuchen wieder 11 Schüler die Ganztagsintensivklasse.

Die Dipl. Sozialpädagogin Lisa Walde und der Lehrer Walter Mooser werden die Arbeit in der Ganztagsintensivklasse (GIK) vorstellen.



**LANDKREIS**  
**ERDING**